Objekt:	Federrad
Museum:	Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Amerikanische Ethnologie
Inventarnummer:	V B 18875 a,b

Beschreibung

In Form zweier verbundener Räder, sind zwei Federreihen eingeflochten - eine bestehend aus beschnittenen, blau-schwarzen Federn, die andere aus weißen Schwanzfedern. Rechts und links in der Reihe befinden sich zwei, bzw. 3 rote Federn. Jede weiße Feder ist mit einem dünnen Stab verbunden, an dessen Ende eine vielfarbige Deckfeder mit Wachs befestigt wurde. Jeweils an den Rändern befindet sich ein geflochtenes Band, das zur Befestigung am Kopf dient. (Karteikarte)

Karteikarte : Das Federrad ("AHETO"= Haus für den Kopf) dient als Kopfschmuck und ist Teil des vomn jungen Männern während der Initiation ("Hetôhoka") getragenen Zeremonialschmucks.
In Form zweier verbundener Räder aus teilweise schwatz eingefärbtem Palmblatt in der Technik des umwickelnden Wulsthalbflechtens hergestellt, sind 2 Federreihen eingelegt. Die kleinere Federreihe besteht aus gerade beschnittenen blau-schwarzen Arara-Schwung- oder Schwanzfedern, die auf der Vorderseite mit einem weißen um den Schaft gezogenen Stützfaden verbunden sind. Die größere Federreihe besteht aus 42 weißen Jaburu-Stütz- oder Schwanzfedern, deren Enden gerade beschnitten sind. In der Federreihe befinden sich recht uns links je 2 und oben 3 rote Arara-Schwanzfedern. Jede der weißen Federn ist durch eine um den Schaft gewickelten schwarzen Faden mit einem langen, dünnen Stab verbunden. Um diese Stäbe sind schwarz eingefärbte Pflanzenfaser gewickelt, und an ihrem Ende befindet sich je eine mit Wachs befestigte vielfarbige Arara-Deckfeder. Das Federrad wird mittels eines an den Rädern befestigten geflochtenen Bandes aus teilweise schwarz eingefärbten Pflanzenfaser am Kopf gehalten.

Grunddaten

Material/Technik:	Federn, Pflanzenfasern, Wachs
Maße:	Höhe x Durchmesser: ca. 76 x 159 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Karajá
	wo	Brasilien

Schlagworte

- Feder
- Kopfschmuck